

Betreff:

Verkaufspavillons Sack / Neue Straße - städtebauliche Gesichtspunkte

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

09.03.2020

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

11.03.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Bereich der Fußgängerzone nördlich des Ringerbrunnens befindet sich eine ca. 1,50 m hohe Strom- und Telefon-Verteilerstation zwischen zwei Verkaufspavillons aus den 90er Jahren. Durch die Pavillons bleibt das Volumen des Verteilers weitestgehend verdeckt, der öffentliche Raum zwischen neuem Konrad-Koch-Quartier (ehemals City-Point) und Ringerbrunnen wird hierdurch für den Stadtbesucher jedoch stark eingeengt. Neben der eingeschränkten Bewegungsfläche in Nord-Südachse wird zudem in diesem stark frequentierten Bereich eine direkte Querung für Besucher von einer Straßenseite zur anderen erschwert. Weiterhin sind die Sichtbeziehungen z. B. aus der Burgpassage in Richtung Welfenhof beeinträchtigt.

Insgesamt hat das Ensemble aufgrund der genannten Aspekte eine ungewünschte trennende Wirkung im Stadtraum; dies auch vor dem Hintergrund der expandierenden und in den letzten Jahren gut angenommenen Außengastronomie im Bereich Sack/Neue Straße.

Die Verteilerstation ist zwingend erforderlich und kann aus technischen Gründen nicht verlegt oder unterirdisch angeordnet werden. Sie kann jedoch verkleinert werden.

Mit Vertragskündigung ergibt sich die Möglichkeit, an dieser städtebaulich exponierten und hoch frequentierten Stelle zusätzliche Aufenthaltsqualitäten für Besucher zu schaffen und unterbrochene Wege- und Blickbeziehungen wiederherzustellen. Inwieweit eine Integration des Verteilerkastens z. B. in öffentliches Mobiliar zum kostenlosen Sitzen und Ausruhen mit Blick auf den Ringerbrunnen möglich ist, wäre im Weiteren zu überprüfen.

Leuer

Anlage/n:

Fotos der Pavillons